
Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 26.11.2017 03:14

Mir käme es entgegen, wenn der DRV zumindest teilweise    einknickt   gegenüber Wild-Forderungen, aber...

bisher, finde ich, hat totalrugby von allen Medien am Besten darüber berichtet. Es gibt entscheidende Informationen...die bekomme ich nur bei totalrugby:

Am 09.07.2017 schrieb totalrugby auf <http://www.totalrugby.de/content/view/9021/169/> u.a.:

    Der bis dahin in Sachen WRA-Vertrag schweigsame Präsident Blank sah sich nun auch gezwungen seine Haltung   ber Bord zu werfen. Er bestätigte die Existenz des WRA-Schreibens (  !) Weiterhin ginge es bei den Verhandlungen auch um den Alleinvertretungsanspruch der WRA in Sachen Vermarktung der Nationalmannschaften, die so aus Verbandssicht nur schwer hinnehmbar sei.    

Da liegt      so wie ich das sehe - das zentrale Problem. Das erwähnt fast keiner. Alles mögliche wird der deutschen   ffentlichkeit erzählt. Das ist scheinbar dann sogar so spektakulär, dass auch deutsche Medien davon berichten, die sonst fast nie   ber Rugby berichten, wie z.B. <https://www.welt.de/sport/article170856321/Die-deutsche-Rugby-Nationalmannschaft-befindet-sich-im-Streik.html>. Auch den weltweiten Rugbymedien wird alles mögliche erzählt. Aber wer erklärt ihnen den Ausgangspunkt des Streits? Den Punkt, wegen dem der DRV bloß nicht einknicken will? Die Wild-Seite vermeidet ihr Hauptanliegen (     Alleinvertretungsanspruch der WRA in Sachen Vermarktung der Nationalmannschaften    ) selbst zu formulieren gegenüber Medien. Ich, persönlich, habe bisher noch von keinem nationalen Sportverband gehört, der seinen Alleinvertretungsanspruch in Sachen Vermarktung der Nationalmannschaften an private Investoren abgibt. Wer solche Beispiele kennt: bitte nennen! Das fände ich interessant.

Ich kann dem DRV keinen Vorwurf dafür machen, dass er dafür nicht einknickt. Ich bin aber so komisch, dass ich mich freuen würde, wenn der DRV teilweise "einknicken" würde. Warum? Das hängt damit zusammen, dass mir, persönlich, ein Großteil der Vermarktung der DRV-15 fast egal ist. Ich möchte, dass sich Rugby in Deutschland möglichst gut entwickelt und die DRV-15 auf dem Platz sehen und begrüße sehr Rugby im Internet oder Fernsehen      einschließlich der Südafrikaner mit deutschem Migrationshintergrund. Selbst wenn in ein paar Jahren auf Sport1 im Rugby Europe Championship die     Lelos     gegen die     Wild     spielen w  rden, würde ich das aus heutiger Perspektive begrüßen.

Im nächsten Jahrzehnt wären die Einnahmen aus der Vermarktung der DRV-15 wohl deutlich niedriger als die Investitionen der WRA...

Da das 7er-Programm mittlerweile auch ohne die WRA gut läuft, bräuchte hier kein Vermarktungsanspruch des DRV an die WRA abgegeben werden.

Zum Abschluss noch ein Zitat vom 09.07.2017:     Entgegen der Aussage von Mohr beschrieb Blank, dass auch in den letzten Tagen die Gespräche weitergeführt worden seien und dass man gar nicht Mal weit von einer Einigung entfernt gewesen sei."    

    gar nicht Mal weit von einer Einigung entfernt       ! das wäre heute traumhaft, oder?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 09:53

<http://www.sueddeutsche.de/sport/rugby-nur-verlierer-1.3765727>

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Christian Roth - 26.11.2017 10:51

Hier ist ein Beispiel:

<http://www.zeit.de/sport/2011-08/neuseeland-all-blacks-trikot-adidas>

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Roland Welsch - 26.11.2017 12:42

Was ist von Funktionären zu halten die nicht mal unterschriebene Verträge fristgerecht zurücksenden können? :dry:

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 12:49

Ich halte sehr viel von Funktionären, die sich mit Verträgen auseinandersetzen und dabei auch Fristen verstreichen lassen, wenn sie der Meinung sind, dass entsprechende Verträge nachgebessert werden müssen. Muss die andere Seite nicht akzeptieren. Hat sie in diesem Fall auch nicht. Da wir aber nicht die Vertragsinhalte kennen, wissen wir nicht, ob das Verstreichen des Ultimatums fahrlässig oder notwendig war. Aber vielleicht lagen noch ganz anders gelagerte Gründe vor und plötzlich stellt sich alles ganz anders dar.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Roland Welsch - 26.11.2017 13:20

Wäre es so gewesen wie du dir das vorstellst, warum unterschreibe ich dann trotzdem?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 13:37

Weil man eventuell schriftliche Änderungen an den Vertragsinhalten vorgenommen hat.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Sönke Wolfgramm - 26.11.2017 13:45

Nachdem die WRA/GFR-Spieler nun dem DRV nicht mehr zur Verfügung stehen, wäre es doch nur legitim, wenn der DRV dann künftig auch die Bundesliga dem HRK nicht mehr zur Verfügung stellt. Und sollte ein Ausschluss nicht möglich sein, sollten die Gegner des HRK einfach jedes Spiel boykottieren. Damit gewinnt der HRK direkt am ersten Spieltag die Meisterschaft ohne auch nur gegen ein Team gespielt zu haben und jedes Spiel wird 50:0 für den HRK gewertet. Solch eine eindrucksvolle Saison lässt sich doch bestimmt super vermarkten...

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Roland Welsch - 26.11.2017 13:50

Eigenmächtige Veränderungen an einem gemeinsamen Vertragstext und dann auch nicht fristgerecht zurück geschickt, führt sich schwer nach gewollter Eskalation an, wenns so gewesen wäre!!!!

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 14:10

Zwei Parteien verhandeln, eine Partei legt dann der anderen Partei einen schriftlichen Vertrag vor, die diese dann akzeptiert oder nachbessert/nachverhandelt. Sehe darin keinen ungewöhnlichen Vorgang.

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Roland Welsch - 26.11.2017 14:17

Das Ergebnis von Vertragsverhandlungen und auch Nachverhandlungen ist ein Schriftstück der Vertrag der eben die Ergebnisse abschließend verbindlich aufhebt und regelt. Eigenmächtig so ein Schriftstück einfach abzuändern und dann zu unterschreiben hat nichts mit Nachverhandeln zu tun sondern ist unseriös!

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 26.11.2017 15:43

Danke für die Links. Die "Süddeutsche Zeitung" hat schon ein anderes journalistisches Niveau als "DIE WELT".

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 20:23

Selber Autor, anderes Medium: <https://t.co/bidDAiMdNf?amp=1>

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 26.11.2017 20:30

Das der DRV einen geänderten Vertrag zurückschickt, ist mir neu, das heißt, es gab noch keinen Vertragsschluss. Der kommt erst zustande, wenn der Vertragspartner den Änderungen zustimmt. Kein Wunder, dass die WRA sich verarscht fühlt. Für mich klingt die Aussage des DRV - man habe den Vertrag ja unterschrieben und man habe sich doch geeinigt - vor diesem Hintergrund wie der Taschenspielertrick eines Winkeladvokaten. Hier wurde die Öffentlichkeit durch Weglassen erheblicher Tatsachen über den Sachstand getäuscht. Ob dies bewußt geschehen ist, kann ich nicht beurteilen. Welch ein Sumpf kommt da zutage...

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 26.11.2017 20:59

Hier der als PM getaggte Text des DRV: <http://www.rugby-verband.de/?p=12989>

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von tim spengler - 26.11.2017 21:39

falls der drv es nicht schafft, sich mit dr. wild zu einigen, wars das also erstmal fürs deutsche rugby. dann kann man sich (wenns gut läuft) wieder in der rugby europe trophy mit der schweiz, niederlande etc. messen, vor 200 zuschauern in heidelberg. eine wahre wonne für alle traditionalisten.

hoffentlich hat dr. wild zumindest einen plan b für seine titanen und kann sie evtl in der pro 14 oder ähnlich unterbringen. dann müssen wir nicht ganz auf internationales spitzenrugby verzichten in deutschland...

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 27.11.2017 18:34

Auf einmal sucht Dr. Wild hÃ¤nderingend nach anderen Sponsoren, versucht einzusparen. Und auf einmal sieht es so aus als sei es zu Ende. Beim Streit der letzten Monate war ich derart schlecht informiert, dass ich â€žim Tod nichtâ€œ mit so einem Ende gerechnet hatte. Wie ein Auto, vor dem bei voller Geschwindigkeit auf einmal eine Mauer auftaucht. Bumm! Das wars.

Nur die Profi-Blase ist wohl zu Ende. Die VerÃ¤nderung betrifft vor allem die 15er-Nationalmannschaft. Vieles im deutschen Rugby geht weiter wie vorher.

Die Nationalspieler haben noch ein paar Spiele auf Profi-Niveau, um sich fÃ¼r neue Arbeitgeber zu empfehlen (Continental Shield, evtl. Rugby Europe Championship). Obwohl das illoyale Verhalten inkl. Vertragsbruch eine Sperre rechtfertigen wÃ¼rde, wÃ¼rde ich versuchen, ihnen dies zu ermÃ¶glichen...sie haben Verdienste. Erinnerungen werden bleiben.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von tim spengler - 27.11.2017 20:10

Boudewijn Vertonghen schrieb:
Vieles im deutschen Rugby geht weiter wie vorher.

und genau das ist das problem...

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 04.12.2017 19:35

Ich, in Deutschland, bin jahrelang in Euphorie verfallen, wÃ¤hrend World Rugby und Rugby Europe dachten: so was hatten wir schon Ã¶fter: in einem Land reichen Rugby-ErlÃ¶se (z.B. Zuschauer-, Fernseh- und Marketingeinnahmen...) nicht annÃ¤hernd aus, um professionelle Strukturen zu finanzieren. Es wird viel Geld zugeschossen vom Staat oder Investoren/MÃzenen. Und irgendwann ist es dann vorbei. Bzw.: die Gefahr ist sehr groÃ, dass es irgendwann mit dem Geld vorbei ist. Deutschland und Wild hielten mehrere Jahre. Anders als die ehemals als spanische Profiligena geplante SuperibÃ©rica de Rugby (https://en.wikipedia.org/wiki/Super_Liga_de_Rugby) oder die ehemalige US-Profiligena (https://en.wikipedia.org/wiki/PRO_Rugby#2016.E2.80.9317_off-season), die beide nicht mehr als eine Saison bis zum finanziellen Kollaps hielten.

Andererseits: In RumÃ¤nien und Russland reichen die Rugby-ErlÃ¶se alleine auch nicht annÃ¤hernd zur Finanzierung professioneller Teams aus, aber: seit Jahren (in RumÃ¤nien wahrscheinlich seit Jahrzehnten) halten staatliche Stellen mehrere (!) professionelle Rugby-Mannschaften am Leben. Trotzdem kommen bis heute kaum Zuschauer zu diesen Spielen. Und die LÃ¤nder treten trotzdem in ihrer Rugby-Entwicklung auf der Stelle (fÃ¼r RumÃ¤nien ging es in den letzten Jahrzehnten fast schon eher bergab ... zumindest im Vergleich zur damaligen Konkurrenz).

- > Je hÃ¶her das Niveau desto aufwendiger und schwieriger ist es, einen kleinen Schritt nach vorne zu machen.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 05.12.2017 11:52

Zumindest lÃ¤uft die spanische Liga im TV.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Noch so ein Beispiel von Problemen bei mÄrzen-finanziertem Profi-Rugby: Timisoara Saracens, die vor ein paar Jahren begannen einen groÄen Teil der rumÄnischen Nationalmannschaft zusammenzukaufen + ein paar weitere Spieler aus groÄen Rugbynationen der SÄdhalskugel, von denen bereits die ersten fÄr die rumÄnische Nationalmannschaft spielberechtigt sind.

Heute schrieb ein RumÄne Äber die Situation der Timisoara Saracens vor dem heutigen Continental Shield-Spiel: "I am not very optimistic, salaries aren't paid for 2 months already and the morale doesn't seem high and they struggled in Super Liga (=hÄchste rumÄnische Spielklasse im 15er) and Cup with a team decimated by injuries or missing players due to international duty. There are however signs that financial situation will improve soon so maybe there is a morale boost for them."

Und ich bekomme zunÄchst den Eindruck: das viele Geld, das die MÄzene in den Sport pumpen, ist fÄr diese nicht viel... sie haben ja noch viel mehr. Aber oft zeigt sich dann: so einfach ist das dann doch nicht...

Auf der anderen Seite: es ist bereits geschehen, dass das deutsche und rumÄnische Rugby vom Engagement der MÄzene profitiert. Die Frage ist eher: wie lange kann dieses Niveau gehalten werden?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Tobias Quick - 13.12.2017 22:13

Momentan stellt sich doch die groÄe Frage, ob es Äberhaupt noch was im 15er-Bereich zu vermarkten gibt. Stimmen zur DRV/WRA Frage sind nicht ruhig, sondern stumm geworden. Mir macht das ein wenig Angst, um die Zukunft der DRV15.

Vor nicht zu langer Zeit wurde noch von einem schlafenden Rugbyriesen gesprochen. Ist Deutschland vielleicht nur ein Rugby-Scheinriese?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 14.12.2017 09:03

Die FAZ plus schreibt von einer AnnÄherung per E-Mail: <http://plus.faz.net/sport/2017-12-11/annaeherung-per-e-mail/90439.html>

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von tim spengler - 27.12.2017 10:12

<http://m.faz.net/aktuell/sport/mehr-sport/capri-sun-unternehmer-fordert-rugby-verbesserungen-15351827.html>

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Thorben LÄdde - 02.01.2018 09:46

Hallo Dr. Wild, hallo Robert Mohr,
stimmt das wirklich? (<http://www.german-rugby.de/> oder DRV 25./26.12.2017 .auf Facebook)
Der DRV will mich Euch reden, Ihr lasst das nicht zu? Mediation wurde von Euch abgelehnt. Freiwillige unbelastete / neutrale Vermittler aus der Rugbyszene kamen auch nicht weiter (wer? Claus-Peter Bach?)
D.h. die Uhr tickt bis zum 10.02.2018 wenn in Bukarest jemand antreten wird. Was ist, wenn sich an dieser Situation nichts Ändert? Auf Basis der in der Äffentlichkeit bekannt gewordenen UmstÄnde sieht es so aus:
a) Alle Mitglieder des WRA-gesponsorten Trainerstabes der Nationalmannschaft und alle Titans-Spieler (HRK und im Wesentlichen Max Kopp aus Neckarsulm und die Nationalspieler Winston Cameron-Dow aus Frankfurt, Antony Dickinson von der RGH, Nikolai Klewinghaus vom SCN und Marcel Henn aus Neckarsulm, ev. mehr) stehen voll im

Training für die beiden Spiele gegen Pataro Calvisano am 13. und 20.01.2018.) Und danach?

b) Der DRV bereitet die Länderspiele vor. Für das erste, ein Auswärtsspiel, heißt das eine Mannschaft auf zu bieten (und eine Übertragung im Fernsehen zu organisieren oder nicht.) Für das erste Heimspiel am 10.02.2017 im Sparda-Bank-Hessenstadion in Offenbach zusätzlich noch den Ticketverkauf vorantreiben. Idealerweise wieder mit Promo-Aktionen und Presseterminen.

Problem mit b) ist, dass der DRV ohne die WAR kaum Spieler hat. Im Gegensatz zum Chile-Spiel stehen die ganzen profilierten 7er-Nationalspieler nicht zur Verfügung.

Also wieder die Stürmer von diesem Termin, wenn sie trotz Anfeindungen weiter bereit sind. Für fünf Spiele müssten es ein paar mehr sein.

Für die Hintermannschaft blieben nur 7er-Spieler aus der zweiten Reihe. Nicht also Lichtenberg, Lampe, Fromm, Szczesny, Himmer, Soteras-Merz. Bereits gegen Chile hatte man mit Kapitän Rafael Pyrash nur für eine Halbzeit einen ausgebildeten Gedrängehalb (keinen auf der Bank.)

Insgesamt braucht man für so eine Förder-Serie mindestens 30 Spieler. Und mehr als nur zwei Tage gemeinsames Training wie vor dem Offenbachspiel.

Der Autor glaubt daran, dass wenn alle zusammen halten eine Teilnahme in Tokyo realistisch ist. Sie wäre das Erreichen eines Lebensziels für viele der aktuellen Nationalspielergeneration.

In der harten Variante mit fort gesetzten Streik dagegen ginge es nur darum den Abstieg zu verhindern. Bei einer Niederlage in Brüssel mit Bonuspunktgewinn für die Gastgeber müssten die robusten Belgier, die auch auswärts nie hoch verlieren, im Fernduell nur einen Bonuspunkt mehr gewinnen als wir um einen Punktegleichstand zu erreichen.

Des weiteren leidet der Ticketverkauf für die Heimspiele und mit jedem Tag auf diese Termine zu werden die Medien mit negativen Schlagzeilen auf den Plan gerufen wie zuletzt vor dem Chile-Länderspiel z. B. FAZ, The Telegraph, Meinsportradio, RNZ, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Neue Presse, TAZ, SWR, Junge Welt, Americasrugbynew, Punditarena.com, citizen.co.za, news.yahoo.com, Offenbacher Post etc.

Fazit: Robert Mohr hat am 22.11.2017 im RNZ-Interview mit Claus-Peter Bach ehrlich gesagt "wir haben 16 Monate lang verhandelt. Mit dem handelnden Trio im DRV wird sehr schwierig"!

Präsident Klaus Blank, Finanz-Vizepräsident Jürgen Zeiger und Sportdirektor Manuel Wilhelm haben nicht mehr das Vertrauen von Herrn Dr. Wild.

Wenn somit also nicht mit ihnen geredet wird, können diese Verantwortlichen immer noch eines machen "zurücktreten. Eigentlich als Einziges. Und einen außerordentlichen Deutschen Rugbyspieler einberufen um die Verantwortung abzugeben, z. B. an eine neue mit Euch harmonisierende Führung wie der 2017 für Euch angetretene Gegenkandidat Ian Rawcliffe (vielleicht sinnvoller Weise flankiert von GFR-Geschäftsführer Christopher Weck oder DRT-Aktivist Jonas Braus. Auch wenn das ein grell-rotes Tuch für die dann scheidende, krisengebeutelte aktuelle Führungsgeneration wäre.) Und das kann man auch nicht erst eine Woche vor dem Bukarest-Termin am 10.02.2017 machen.

Herr Dr. Wild, Robert Mohr, ist Euch das klar, wollt Ihr das?

Und: Können es dann auch wirklich so weiter gehen wie vorher. Glorreiche Zeiten als wir in der Lage waren Rumänien und Uruguay zu schlagen. Auch angesichts eines in Verhältnis zu diesen Spielen massiv verstärkten Kader,* der mit Volldampf die nötigen Siege gegen Belgien, Spanien und Russland an gehen konnten?

Eine Wahl zwischen zwei Extremen. Gefällt wird sie nicht von allen Stakeholders des deutschen Rugbys. Sondern von Euch. Und in der reaktiven nicht sehr vielfältigen Variante des Entzugs seinen gewählten Vertretern.

*Henn, Schramm, Cameron-Dow, Preocanin, Klewinghaus, Fairhurst, eventuell Dyckhoff, und Vergnon. Oder gar, als Gipfel eines neuen Nach-Vorne-Guckens, die eine oder andere Entdeckung aus dem Chile-Spiel.

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 05.01.2018 11:10

Lt. Pressemeldung des DRV von heute wurde ein neuer Trainer angestellt und man möchte die Vorbereitung auf den ERC auf gleichem Niveau der letzten Saison betreiben. Hoffentlich stehen dann Spieler auf dem letztjährigen Niveau zur Verfügung...

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 06.01.2018 16:05

"in enger Abstimmung mit dem Weltverband World Rugby. Zunächst wurde eine viermonatige Probezeit vereinbart. Danach wird sich der DRV gemeinsam mit dem Weltverband auf ein weiteres Vorgehen verständigen."

Verstehe ich das richtig? Der Weltverband sorgt erst einmal dafür, dass im REC 2018 der Spielbetrieb aufrecht erhalten wird, indem er die DRV für diesen Zeitraum finanziell unterstützt. Keiner will ein Turnier mit Spielabsagen oder Debakel.

Momentan ist nicht absehbar, mit welchen Spielern und wie erfolgreich Deutschland im Februar und März spielen wird. Deswegen wartet der Weltverband erst einmal die Entwicklung in den nächsten Monaten ab und entscheidet dann im Frühjahr 2018 neu.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 06.01.2018 16:52

Federführend für die REC ist Rugby Europe und nicht WR. Absprachen zwischen Verbänden und WR sind hingegen nicht ungewöhnliches - siehe High Performance Programm und entsprechende Auflagen, Forderungen und Forderungen.

Dass WR die Novembergeschehnisse negativ bewertet, sieht man bereits daran, dass WR der DRV XV die Juni-Tour in die USA und nach Kanada gestrichen hat.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 10.01.2018 19:30

Ich sehe es mittlerweile so: es entscheidet sich weniger zwischen DRV und WRA...es entscheidet der Weltverband. Der hat alle Hebel in der Hand. Er hat bereits Freundschaftsspiele gestrichen. Würde der DRV gegenüber den Forderungen der WRA einknicken, könnte der Weltverband auch für den Rest des Jahres keine weiteren Länderspiele an Deutschland vergeben. Wenn Dr. Wild die DRV-15 vermarkten will, braucht er dafür Länderspiele. Und die kann der Weltverband streichen. Momentan versucht der Weltverband möglichst keinen Schaden anzurichten, investiert noch mehr von seinem eigenen Geld in die deutsche Rugby-Nationalmannschaft als er es bisher schon tat. Aber er hat auch gezeigt, dass er anders könnte (Länderspiele gestrichen). Und er könnte noch weiter gehen. Und er zeigt klar, welche Vorstellungen er hat: die Macht soll bei Verbänden bleiben und nicht an Investoren etc. gehen. Machtverlust/Einflussverlust um keinen Preis.

Der Weltverband zeigt zwar, dass das deutsche Rugby für ihn von größter Bedeutung ist: große Länderspielgegner in den letzten Jahren (USA, Uruguay), viel Geld nach Deutschland überwiesen. Aber ein Abstieg der DRV-15 macht dem Weltverband deutlich weniger aus als dem deutschen Rugby. Dann wäre Deutschland in der Liga, die seinem Entwicklungsstand entspricht. Und Portugal mit weiter fortgeschrittenen Strukturen wäre wieder oben. Portugal, ein Rugbyland, in das der Weltverband auch bereits zig Millionen viel investiert hat.

Die DRV-15 hat für Dr. Wild ein bedeutend höheres Vermarktungspotenzial als der HRK oder unter anderem Namen "Wild Titans" o.ä., auch wenn die selben Spieler spielen: Wie viele Zuschauer sahen den beeindruckenden Sieg des HRK gegen den italienischen Meister? Kamen beim nächsten Heimspiel gegen ein ähnliches Kaliber mehr?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 10.01.2018 19:42

Laut der Rheinpfalz werden tausende Zuschauer zu den Europokalspielen (für die sich der HRK zunächst noch qualifizieren muss) pilgern ... :-)

Und ja, der Zuspruch bei den Europokalspielen zeigt, dass bei der Vermarktung noch viel Luft nach oben ist. Wieso das bei der Vermarktung der DRV XV besser hätte laufen sollen, erschließt sich mir nicht. Die Zuschauerzahlen der LS unter der Ägide des ehemaligen DRV-Sponsors waren eher ernüchternd.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 11.01.2018 07:49

Die Zuschauerzahl wird auch davon abhängen ob sich die Profis wieder in der NM engagieren dürfen. Sie haben sich ja geäußert, das sie für die REC wieder zur Verfügung stehen werden. Es ist an der Zeit, das sich das Duo Mohr/Dr.

Wild entsprechend positioniert. Denn jetzt steht deren Glaubwürdigkeit, im Sinne des deutschen Rugby zu handeln, auf dem Spiel. Wenns nicht nur um Macht, Geld und Einfluss geht, dann sollten die Profis auch spielen dürfen. Im negativen Fall glaube ich, das Hr. Dr. Wild nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich erheblich an Ansehen verlieren wird. Herr Hase twitterte, der DRV habe verschiedene Vorschläge gemacht, wenn dies zutrifft, dann wäre die andere Seite nun am Zuge.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 11.01.2018 08:59

Dass der DRV Vorschläge unterbreitet hat, hat so ein Verantwortlicher des ehemaligen DRV-Sponsors in dem gestern von Ihnen hier veröffentlichten Presstext geäußert. Dort äußerte diese Person auch, dass er sich unter den aktuell herrschenden Umständen nicht vorstellen könne, dass seine angestellten Spieler im REC 2018 für die DRV XV auflaufen würden.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 11.01.2018 09:50

Dann sollte der DRV die Profis für die REC-Spiele nominieren und im Ablehnungsfalle dem WorldRugby-Verband die Sanktionen überlassen. Dieser hat ja nur aufgrund der Bitte des DRV auf internationale Sanktionen gegenüber den Streikenden verzichtet.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Alexander Kühn - 11.01.2018 10:56

World Rugby kann nicht sanktionieren, da es sich um normale berufstätige und nicht um Profispieler handelt. Die Spieler sind alle bei der Gesellschaft zur Förderung des Rugbysports mbH (bei der Robert Mohr im übrigen einer der Gesellschafter ist) angestellt und nicht etwa beim Heidelberger RK, der im übrigen die Freigabe mit Sicherheit nicht verweigern würde.

Das Beschäftigungsverhältnis der Spieler entspricht somit dem eines jeden normalen Arbeitnehmers - auch wenn es natürlich eigentlich ein Hohn ist - d.h. es gibt keinen Unterschied zwischen dem Krankenpfleger der aufgrund seines Schichtplans nicht kommen kann und dem GFR-Spieler, der eben zu den Vorbereitungszeiten arbeiten muss.

Grundsätzlich haben die Spieler sicherlich auch Freizeit an den Wochenenden, d.h. sie könnten ggf. Spielen ohne vorher mit dem Team trainiert zu haben, aber das macht wenig Sinn.

Womöglich könnten sie für die Spiele auch ihren gesamten Jahresurlaub einsetzen, aber auch das werden die Spieler - nachvollziehbarer Weise - nicht leisten können.

D.h. wenn sich die GFR-Geschäftsführer Robert Mohr und Christopher Weck quer stellen, weil sie dem DRV beweisen wollen, dass ohne die GFR/WRA nichts geht, dann werden die Spieler nicht spielen. Verlierer dabei sind die Sportler die um ihre sportlichen Träume beraubt werden und die Rugbyfans.

Der DRV hat viele Forderungen der GFR erfüllt und sich selbst über Gebühr für das 15er-Programm eingesetzt, jetzt zu sagen: Das ist aber zu spät, jetzt wollen wir nicht mehr, ist besten falls grob unsportlich.

Mohr selbst sitzt derzeit gemächlich in Paris, hat er sich doch während seines Studiums in Paris (welches er zeitgleich zu seiner Rolle bei der WRA und der GFR absolvierte) hervorragend vernetzt und dem Dr. Stade Francais aufgeschwatzt, für den Fall, dass er das WRA-Projekt in Deutschland vor die Wand prallt.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 11.01.2018 12:24

Zudem wurde dem Geldgeber wohl auch eine mögliche WM-Teilnahme 2019 in Japan sowie blühende Vermarktungserlöse durch die DRV XV eingeflößt. Sehe ich mal als arbeitserhaltende Maßnahme ... ;-)

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 17.01.2018 07:48

Den derzeitigen Sachstand können Sie hier lesen: <https://www.op-online.de/sport/lokalsport/rugby-neustart-offenbach-9532324.html>

Gibt es doch noch Hoffnung ein schlagkräftiges Team aufzustellen?

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Robert Martin - 17.01.2018 10:37

Vielleicht gelingt es ein paar Profispieler aus Frankreich und von der GFR zu motivieren aber ob man das schlagkräftig nennen kann gegen Georgien wird sich auf dem Platz zeigen...

Ich werde hinkommen und hoffe das wir auf dem Platz anständig und ehrenhaft sportlich bis zum Schlusspfiff alles geben egal wie der Spielstand ist.

WR verhindert gerade das totale Disaster für den DRV und sich selbst unter massivem Personal- und Geldeinsatz.

Das ist das erste öffentliche Wort des Verbandes zum Sachstand seit der Konferenz der langen Gesichter nach dem Chile Spiel.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Matthias Hase - 17.01.2018 10:54

Beim DRV hat man hinter den Kulissen gearbeitet und hat sich nicht wie die Gegenseite über den ehemaligen Partner öffentlich in den Medien ausgelassen. Finde ich sympathischer und zeigt, dass diese Herangehensweise ziel- und gewinnorientierter ist.

Und ich wusste nicht, dass WR dem DRV Personal stellt. Der weltverband hilft lediglich bei der teilweisen Finanzierung des vom DRV akquirierten Trainerpersonals.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von TotalRugby Team - 17.01.2018 11:10

Robert Martin schrieb:

Vielleicht gelingt es ein paar Profispieler aus Frankreich und von der GFR zu motivieren aber ob man das schlagkräftig nennen kann gegen Georgien wird sich auf dem Platz zeigen...

Ich werde hinkommen und hoffe das wir auf dem Platz anständig und ehrenhaft sportlich bis zum Schlusspfiff alles geben egal wie der Spielstand ist.

WR verhindert gerade das totale Disaster für den DRV und sich selbst unter massivem Personal- und Geldeinsatz.

Das ist das erste öffentliche Wort des Verbandes zum Sachstand seit der Konferenz der langen Gesichter nach dem Chile Spiel.

Das Personal wird nicht von WR gestellt und die Finanzierung erfolgt aus dem längst beschlossenen HP Grant, der im

letzten Jahr - so unsere Informationen - vom DRV nicht annähernd ausgeschöpft wurde, weshalb jetzt noch diese Mittel vorhanden waren.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 17.01.2018 11:12

Nachdem die Vorgänge nun klarer werden, bin ich der Auffassung, da sich DRV in Richtung Professionalisierung bewegt hat, sollten sich WRA/GfR/Mohr/Dr. Wild ebenfalls bewegen und ihre Spieler für die REC freigeben.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 17.01.2018 19:22

Auf <https://www.rugbyworldcup.com/news/255311> vom 09.06.2017 heißt es:

"An additional £500,000 was allocated to emerging HP unions Germany and Brazil in recognition of their strategic market importance and significant improvements in results over the past two years."

~ 442.000 Euro ist doch mal ein Wort! Einmalzahlung? oder kommt so was jedes Jahr :laugh: :-)

Der Artikel war ungefähr zur Zeit vom DRT.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Klaus Bayer - 18.01.2018 21:09

kleiner Rechenfehler deinerseits. 500.000 GBP sind aktuell rund 570.000 EUR

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 19.01.2018 18:52

Hast Recht. Noch besser ;)

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Walter Sill - 09.04.2018 15:46

Offensichtlich hat es über Ostern ein erstes Gespräch zwischen DRV und WRA unter der Leitung von Worldrugby gegeben. Dieses wurde seitens Worldrugby als sehr konstruktiv beschrieben. Weitere Gespräche sollen folgen. Ich hoffe sehr, dass sich die Parteien nun zusammenraufen und wir Portugal, sofern das Spiel stattfindet, mit einer starken Mannschaft begegnen können.

=====

Aw: Vermarktung der DRV15 durch WRA?

Geschrieben von Boudewijn Vertonghen - 21.04.2018 17:17

Das Zuschauerinteresse bei den Heimspielen des HRK im EPCR Challenge Cup wird vor allem davon abhängen, ob ein Team antritt, das in ähnlicher Form auch für Deutschland aufläuft, oder ein Team, das hauptsächlich aus für Deutschland spielberechtigten Spielern besteht, von denen kein einziger für Deutschland aufläuft.

Ich schätze zu einem Heimspiel des HRK gegen Stade Francais im EPCR Challenge Cup 2018/19 wärden, wenn sich in Sachen Nationalmannschaft nichts ändert, weniger Zuschauer kommen als zu einem heidelberger Derby.

=====